

Fachreferat „Vorbeugender Gefahrenschutz“

FRef.-Leiter: *Rolf Wachtel*

Neuer Referatsleiter

Mit dem Ende seiner aktiven Dienstzeit als Leiter der Feuerwehr Mainz im März 2002 gab der bisherige Leiter des Fachreferates „Vorbeugender Brandschutz“ Otto Aug dieses Amt in jüngere Hände. Sein Nachfolger als Stadtfeuerwehrenspekteur der Feuerwehr Mainz, Rolf Wachtel, folgte ihm auch als Referatsleiter nach und erhielt am 10. Mai 2003 auf der Feuerwehrausschusssitzung in Ingelheim offiziell die Ernennungsurkunde, nachdem er dieses Amt schon ca. ein Jahr kommissarisch begleitet hatte.

Der neue Fachreferatsleiter vertritt den Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz auch im Fachausschuss Vorbeugender Brandschutz des Deutschen Feuerwehrverbandes, der gemeinsam mit dem Arbeitskreis Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF Bund) regelmäßig tagt. Weiterhin ist er Vorsitzender des Arbeitskreises Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz der AGBF Rheinland-Pfalz.

Gebäudefunkanlagen

In der Novellierung der Feuerwehr-Dienstvorschrift 7 Atemschutz (Stand: 2002) und auch schon im Rundschreiben des ISM bezüglich einer landeseinheitlichen Atemschutzüberwachung vom April 2000 ist zum vorgehenden Trupp eine Sprechfunkverbindung sicherzustellen. In komplexen Gebäuden kann es aufgrund von funkwellenabsorbierenden Baustoffen (Stahlkonstruktionen) oder auch Bauweisen, z.B. mehrere Untergeschosse oder innenliegende Treppenträume, zu massiven Beeinträchtigungen bei der Funkkommunikation kommen. Um dies zu verhindern, müssen sogenannte Feuerwehr-Gebäudefunkanlagen installiert werden. Im Berichtszeitraum wurde eine Installationsrichtlinie für Feuerwehr-Gebäudefunkanlagen erarbeitet, die u.a. von der Feuerwehr Mainz bei der Errichtung von Gebäudefunkanlagen in Gebäuden besonderer Art oder Nutzung (Bahnhofsgebäude, Müllheizkraftwerk o.ä.) eingesetzt wird. Im Arbeitskreis Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz der AGBF und des DFV wird z.Z. an einer entsprechenden Rahmenrichtlinie gearbeitet.

Gebäudefunkanlagen

Ein weiteres Thema, mit dem sich das Fachreferat „Vorbeugender Gefahrenschutz“ befasste, war der Einsatz des sogenannten Impuls-Ventilationsverfahrens zur Bildung von in der Garagenverordnung (GarVO) geforderten Rauchabschnitten. Mit diesem innovativen Belüftungssystem sollen diese Rauchabschnitte nicht baulich, sondern durch Ansteuerung von Jet-Ventilatoren und damit definierten Strömungsverhältnissen bei der Rauchabführung gebildet werden. Vom Fachreferat wurden in Zusammenarbeit mit dem Ministerium der Finanzen als oberste Baurechtsbehörde entsprechende Rahmenbedingungen für Einsatz dieser Systeme erarbeitet.